



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Porto-Kosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 750 M., 1/4 S. 400 M., 1/8 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Steuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 170 (N. 136).

Leipzig, Sonnabend den 23. Juli 1921.

88. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Dieser Nummer des Börsenblattes liegt bei die Denkschrift:

# Die neue Bildungssteuer („Kulturabgabe“).

Ebenso wie die geplant gewesene „Reform“ der Rechtschreibung an ihrem eigenen Widersinn und an der entschlossenen Abwehr des Buchhandels gescheitert ist, muß es auch der „Kulturabgabe“ gehen. Wir bitten daher jeden einzelnen Buch-, Musik- oder Kunsthändler, die Denkschrift nicht nur selbst aufmerksam zu lesen, sondern auch jede urteilsfähige und einflußreiche Persönlichkeit auf die der Volksbildung und dem Kulturleben drohende Gefahr aufmerksam zu machen.

Wir stellen dazu **Verlegern** für ihre Autoren, **Sortimentern** für ausgewählte Kunden weitere Abzüge bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig kostenlos zur Verfügung.

Der Ausschuß zur Prüfung der „Kulturabgabe“  
Robert Voigtländer, Vorsitzender.

### Bayerischer Buchhändler-Verein (B. B.)

Organ des Börsenvereins.

#### Erklärung.

Nachdem die Voraussetzungen für den Vertrag mit dem schönwissenschaftlichen Verlag sich nicht erfüllten, war der Rücktritt des Gildevorstandes, als Sortimenterevertreter, von diesem Abkommen notwendig.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, alle Sonderabmachungen mit dem schönwissenschaftlichen Verlag sofort zu kündigen und alle Verkäufe nach der Notstandsordnung vom 5. Oktober 1920 mit den Abänderungen vom 13. Februar 1921 zu betätigen.

Die Verträge mit dem wissenschaftlichen Verlag bleiben dagegen in Kraft.

München, 19. Juli 1921.

Der Vorstand des Bayer. Buchh.-Vereins.

### Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger.

Der Vertrag, der zum Zwecke des Abbaues des Sortimentereuerungszuschlags auf Grund von Verhandlungen zwischen der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger und der Gilde vorgeschlagen wurde, ist fernerhin, siehe Vbl. Nr. 158 (1. Liste), 161 (2. Liste), 164 (3. Liste), 167 (4. Liste), von folgenden Sortimenterefirmen unterzeichnet worden:

#### 5. Liste:

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Nachen.</b><br>Leonhard Fies N.-G. | <b>Nischerleben.</b><br>W. Günther Nachf. Inh. Ernst Frank. |
| <b>Amsterdam.</b><br>J. Meulenhoff.   | <b>Karl Rinzenbach.</b>                                     |
| <b>Arnstadt.</b><br>Waldemar Noft.    | <b>Vepra.</b><br>Paul R. Schulze.                           |

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Berlin.</b><br>S. Bach.<br>Buchhandlung Vorwärts.<br>Geißler & Co.<br>D. Georgis Nachf. Otto Skibbe.<br>Gesellschaft für Volksbildung.<br>Schiller-Buchhandlung.<br>Karl Schnabel. | <b>Breslau.</b><br>Akademische Verlagsbuchhdlg.<br>Emil Haim & Co.<br>Alfred Grabower Buchh.<br>Carl Schulzes Buchh. Wilhelm Deutsch jun. | <b>Hamburg.</b><br>Billy Behrs Nachf.<br>Kaufhaus Poetsch G. m. b. H.  |
| <b>Düren.</b><br>Joh. Hassel.   | <b>Düsseldorf.</b><br>Deutsches Lehrmittel-Haus G. m. b. H.   | <b>Hannover.</b><br>W. Otto Buchh.   |
| <b>Ebenstock.</b><br>Benno Kändler Verlag.  | <b>Esslingen.</b><br>Hermann Th. Schmidt.   | <b>Heidelberg.</b><br>Engen Hütter.  |
| <b>Esslingen.</b><br>Jul. Schmitt.  | <b>Feilnbach.</b><br>Natur-Verlag Feilnbach (H. Bergamiller).   | <b>Hindenburg.</b><br>J. Rüdke Inh. Siegmund Reiz.   |
| <b>Hinsberg (Bad).</b><br>Albert Len.   | <b>Frankfurt (Main).</b><br>Jof. Strauß'sche Buchhandlung.  | <b>Homburg (Bad).</b><br>F. Supp's Buchh.  |
| <b>Franzensbad.</b><br>F. Studeny.  | <b>Gleiwitz.</b><br>B. Wittmann.  | <b>Jastrow (Westpr.).</b><br>Emil Schulz.  |
| <b>Guben.</b><br>Ed. Bergers Buchh.   | <b>Halle (Saale).</b><br>Ernst Heinicke.  | <b>Jena.</b><br>Erich Heimann.   |
|   |   | <b>Kaiserswerth (Rhein).</b><br>Buchh. der Diakonissen-Anstalt.  |
|   |   | <b>Kalw.</b><br>Ernst Kirchherr vorm. Georgii'sche Buchh.  |
|   |   | <b>Klausthal.</b><br>Große'sche Buchh.   |
|   |   | <b>Köln.</b><br>C. Noemke & Cie.   |
|   |   | <b>Leipzig.</b><br>H. Giegler's Sortiment.<br>Hugo Lorenz.<br>H. Maeder.<br>W. Pestner.<br>Carl W. Schulze.<br>Albert Warnede. |
|   |   | <b>Püneburg.</b><br>Bernhard Mohr.   |
|   |   | <b>Mainz.</b><br>Lambert Dertel Bwe.   |
|   |   | <b>Malchin.</b><br>Hothan'sche Buchh. (Inh. Otto Hothan).  |
|   |   | <b>Melle.</b><br>J. F. Sellae.   |